

Live-Mitschnitt des Konzerts am 20.04.2012

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Brandenburgisches Konzert Nr. 3
G-Dur BWV 1048

- | | |
|-----------|-------|
| 1 Allegro | xx:xx |
| 2 Adagio | xx:xx |
| 3 Allegro | xx:xx |

Johann Wilhelm Hertel (1727 – 1789)
Konzert für Trompete, Streicher und b. c.
D-Dur Nr. 3

- | | |
|-------------------------|-------|
| 1 Allegro ma non troppo | xx:xx |
| 2 Largo | xx:xx |
| 3 Vivace | xx:xx |

Robert Volkmann (1815 – 1883)
Serenade Nr. 2 F-Dur op. 63

- | | |
|-----------------------------|-------|
| 1 Allegro moderato | xx:xx |
| 2 Molto vivace | xx:xx |
| 3 Walzer – Allegro moderato | xx:xx |
| 4 Marsch – Allegro marcato | xx:xx |

Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975)
Konzert für Klavier, Trompete
und Streichorchester c-Moll op. 35

- | | |
|--------------------|-------|
| 1 Allegro moderato | xx:xx |
| 2 Lento | xx:xx |
| 3 Moderato | xx:xx |
| 4 Allegro con brio | xx:xx |

Gesamtspielzeit: xx:xx

Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
Gerlint Böttcher, Klavier
Rudolf Mahni, Trompete
Aurélien Bello, Dirigent



Live-Mitschnitt vom 20. April 2012

Gerlint Böttcher Klavier **Rudolf Mahni** Trompete
Aurélien Bello Dirigent
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim

Gerlint Böttcher



Gerlint Böttcher ist Gast auf vielen Konzertbühnen Europas, Amerikas und des Nahen Ostens und konzertiert als Solistin renommierter Orchester wie etwa des Konzert-

hausorchesters Berlin, der Berliner Symphoniker, des Philharmonischen Staatsorchesters Halle, des Philharmonischen Orchesters Südwestfalen – Landesorchester Nordrhein-westfalen, des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt/Oder und der Jenaer Philharmonie. Mit dem Konzertexamen „mit Auszeichnung“ beendete sie ihr Studium an der Berliner Musikhochschule „Hanns Eisler“ bei Prof. Renate Schorler und ist seitdem dort als Dozentin tätig. Nachhaltig geprägt wurde sie u.a. durch die Professoren Georg Sava und Bernard Ringessen. Sie ist mehrfache Preisträgerin internationaler Wettbewerbe; CD-Einspielungen mit Werken von Liszt, Mendelssohn, Ravel, Prokofjew, Voříšek und Schubert sind u. a. bei ars musici erschienen. Zahlreich sind die Produktionen und Live-Übertragungen nationaler und internationaler Fernseh- und Rundfunkanstalten. Am 9. November 2009 gestaltete Gerlint Böttcher musikalisch die Verleihung des Europapreises an Dr. Hans-Dietrich Genscher anlässlich des 20-jährigen Mauerfalls in Berlin.

Rudolf Mahni



Rudolf Mahni wurde in Malmö/Schweden geboren. An der Hochschule für Musik und Theater in Hannover wurde er als Jungstudent von Prof. Siegfried Gothel unterrichtet.

Danach studierte er an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Prof. Reinhold Friedrich. Rudolf Mahni war Stipendiat der Herbert-von-Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker. Er war mehrfach 1. Preisträger des Bundeswettbewerbs Jugend musiziert und Preisträger beim Wettbewerb der Europäischen Union Nationaler Wettbewerbe in London. Als Solist konzertierte er mit der Philharmonia Hungarica und der Radiophilharmonie Hannover des NDR. Er war Mitglied des Bundesjugendorchesters, des Schleswig-Holstein Musik Festival-Orchesters und des European Union Youth Orchestra. Gast-Engagements führten ihn u. a. zum Deutschen Sinfonie Orchester Berlin, dem Sinfonieorchester des SWR Baden-Baden und Freiburg und den Berliner Philharmonikern. Seit 1997 ist er Solotrompeter des Philharmonischen Orchesters Freiburg. Er war an zahlreichen CD-Produktionen beteiligt. Bei seinen Kammermusikauftritten konzertierte er mit dem Blechbläserensemble bach, blech & blues, dem Ensemble Aventure und dem Organisten Prof. Carsten Klomp.

Aurélien Bello



Aurélien Bello ist derzeit als freischaffender Konzert- und Operndirigent tätig. Er gab Konzerte mit dem Konzerthausorchester Berlin, dem Orchester der

Komischen Oper Berlin, dem Tiroler Sinfonieorchester Innsbruck, der Philharmonie Jena, u. a. Opernproduktionen führten ihn an die Komische Oper Berlin (Die Schneekönigin von Valtinoni, UA), zu den Heidenheimer Festspielen (Tosca), zum Musiktheater im Revier Gelsenkirchen (Die Liebe zu den 3 Orangen), u. a. 2009/2010 war er am Theater Kiel angestellt (Cosi fan tutte, Die Lustige Witwe, Hänsel und Gretel, Faust). Seit 2009 ist Aurélien Bello ständiger Dirigent der Jungen Philharmonie Brandenburg. Als Harfenist spielte er bei renommierten Orchestern unter Dirigenten wie Claudio Abbado, Simon Rattle und Pierre Boulez. Geboren 1980 in Frankreich, studierte Aurélien Bello Musiktheorie und Harfe am Konservatorium von Lyon. Es folgte ein Dirigierstudium an der HfM „Hanns Eisler“ Berlin bei Prof. Baum. Er ist seit 2007 Stipendiat des Dirigentenforums und 2010/2012 der Akademie Musiktheater heute.

Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim



Das mit Musikern aus sieben Nationen besetzte Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim ist eines der ganz wenigen „Fulltime“-Kammerorchester Europas. 1950 von Friedrich Tilegant gegründet, fand das Ensemble rasch internationale Anerkennung und war bald bei den Festspielen in Salzburg, Luzern und Leipzig und auf weltweiten Konzertreisen mit musikalischen Größen wie Maurice André, Dietrich Fischer-Dieskau und Yehudi Menuhin zu hören. Auf seinem Erfolgsweg hat das Orchester über 250 Schallplatten und CDs eingespielt. Heute steht es unter der künstlerischen Leitung von Sebastian Tewinkel, arbeitet mit Solisten und Partnern wie Nigel Kennedy, Mischa Maisky, Christian Tetzlaff oder Iris Berben zusammen und war bei Festivals in ganz Europa (Schleswig-Holstein, Schwetzingen, Prag, Flandern, Rom, Wien), in den USA und Japan zu Gast.